

Die Liebe zu Büchern wecken

Tagung für Büchereileiter im Bistum

Vilshofen/Fürstenstein. Für 125 Büchereien mit über 1200 Mitarbeitern im Bistum ist die Diözesanstelle Sankt Michaelsbund Fachstelle und Ansprechpartnerin. In enger Kooperation mit der Landesfachstelle in München engagiert sich die Diözesanstelle für den Auf- und Ausbau des katholischen öffentlichen Büchereiwesens. Zur Fortbildung waren die Büchereileiter im Bistum Passau kürzlich in Fürstenstein.

Neben Fachvorträgen und der Besichtigung der Bücherei vor Ort, ging es vor allem ums Kennenlernen und Austauschen, um Impulse, Ideen und Anregungen für die eigene Arbeit in der Bücherei. Die Teilnehmer waren begeistert – von der Organisation der Tagung und dem guten Geist, der sie begleitete.

Im Fürstensteiner Pfarrheim begrüßte Diözesanbibliothekarin Hildegard Franz, die mit Rosmarie Wagner von der Diözesanstelle das Treffen vorbereitet hatte, die 60 Teilnehmer und dankte dem Helferteam um Eva Maria Fink für den reibungslosen Ablauf.

Bürgermeister Stephan Gawlik stellte Fürstenstein mit seinen Se-



Bürgermeister Stephan Gawlik und Diözesanbibliothekarin Hildegard Franz (r.) begrüßen die Tagungsgäste im Pfarrheim Fürstenstein. – F.: enj

henswürdigkeiten, darunter die Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt mit der Schwarzen Madonna von Altötting, vor.

„Bücherei macht Schule – aktive Büchereiarbeit mit Schülern“ war der Fachvortrag von Claudia Schmidt-Kamchen von der Stadtbibliothek Straubing überschrieben. Staatsregierung und Bayerischer Bibliotheksverband würden die Zusammenarbeit von Schulen und Schulbibliotheken mit den öffentlichen Büchereien fördern. Der Sankt Michaelsbund und sei-

ne sieben diözesanen Fachstellen in Bayern unterstützten diese Kooperation zwischen Kindergarten, Schulen und Büchereien vor Ort. Die Lesefähigkeit würden die Kinder in der Schule lernen, die Tore zu Buch- und Medienwelt würden ihnen die Büchereien öffnen. Und wie das spielerisch gelingen kann, zeigte die Referentin mit viel Überzeugung und Begeisterung auf. Sie stellte Möglichkeiten vor, wie Kinder und Jugendliche spielerisch und aktiv eingebunden werden können in das Geschehen,

um Bibliothek, Bücher, Ablauf und vieles mehr kennenzulernen. Claudia Schmidt-Kamchen sprach Zusatzangebote für Lehrer und Erzieherinnen an, wie die „Leserakete“, die einen Anreiz für leseschwache Schüler bietet, oder den bundesweiten Vorlesetag.

Die Teilnehmer besichtigten die Gemeindebücherei Fürstenstein, die im ehemaligen Gerätehaus der Feuerwehr eingerichtet worden ist. Ihnen gefiel das großzügige Raumangebot, Ausstattung, Einteilung und Büchervielfalt ebenso wie die vielen Eigenkreationen von Büchereimitarbeiter Peter Fink, um die Bücher zu präsentieren. Die Palette reicht vom Bücherbaum bis zum Bücherauto.

Anna-Katharina Brose, Leiterin des Fachbereichs allgemeine Kompetenzbildung und -entwicklung der Caritas im Bistum Passau, gab Tipps für eine erfolgreiche Teambesprechung.

Aktuelles vom Sankt Michaelsbund gab es abschließend von Hildegard Franz. Sie stellte das neue Medienangebot der Austauschbücherei vor. – enj